



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat
Fachdienst Infrastruktur

28.11.2023

PRESSEMITTEILUNG

Radverkehrskonzept für Rendsburg-Eckernförde

RENSBURG. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hat am 26.10.2023 sein neues Radverkehrskonzept für das Jahr 2022 vorgestellt. Mit diesem Vorhaben strebt die Region danach, den Radverkehr als das umweltfreundlichste und klimaschonendste Verkehrsmittel zu fördern und ihn als einen entscheidenden Bestandteil der Verkehrswende zu etablieren.

Die Initialzündung für die Entwicklung dieses Konzepts erfolgte im Jahr 2021 durch die Zusammenarbeit der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, SSW und FDP. Um die Umsetzung des Konzeptes zu gewährleisten, wurde im Kreis die neue Position der Radverkehrskoordination geschaffen, welche als erste Ansprechperson für Anliegen rund um das Radverkehrskonzept im Kreis fungiert.

Das Radverkehrskonzept 2022 legt den Grundstein für einen systematischen Ausbau des Radverkehrsnetzes im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Im Mittelpunkt stehen nicht nur der Ausbau der Radinfrastruktur und deren Instandhaltung, sondern auch die Errichtung von Radabstellanlagen an den Bahnhöfen oder weiteren wichtigen Knotenpunkten. Dies ermöglicht die Schaffung von Intermodalität, also die nahtlose Verknüpfung zwischen öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV) und Fahrrad, und bietet somit eine echte Alternative zur Nutzung des eigenen PKWs.

Darüber hinaus sind unter Einbeziehung der touristischen Routen im Kreis eine durchgehende Beschilderung sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zur Steigerung des Bewusstseins für den Radverkehr geplant. Über Veranstaltungen zur Beteiligung wird zukünftig in einer gesonderten Pressemitteilung informiert.

Erste Priorität bei der Umsetzung des Konzepts hat die Schließung bestehender Lücken im Radverkehrsnetz, die in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den zuständigen Ämtern realisiert wird. Aktuell stehen im Haushalt circa 2 Millionen Euro für die Umsetzung der Konzeptmaßnahmen zur Verfügung. Darüber hinaus strebt der Kreis die Mitgliedschaft in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft RAD.SH an, um notwendige Fördermittelberatung und die Beantragung von weiteren Fördergeldern im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts zu ermöglichen sowie weitere Vernetzungen gezielt zu steigern.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist entschlossen, den Radverkehr zu fördern und zu stärken, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Verkehrslösung für die Region zu schaffen.

*Ansprechpartnerin
Kyra Heller
Tel. 04331 202-7230
E-Mail kyra.heller@kreis-rd.de*